

# Beilage zu Nr. 51 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **45 (1900)**

Heft 51

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Beilage zu Nr. 51 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“.

**„Zürcher Post“**  
 Den Schweizerischen Lehrern, die das Bedürfnis nach einer sorgfältig redigierten, in Form und Inhalt gediegene Tageszeitung haben, sei die **„Zürcher Post“** mit Handelszeitung und Stadtchronik zum Abonnement empfohlen.

Politisch auf demokratischem Boden stehend, sieht die Zürcher Post ihre Aufgabe darin, ihre Leser über alle Vorgänge unseres öffentlichen Lebens, bei aller grundsätzlichen Entschiedenheit, unbefangenen und sorgfältig zu informieren und dem Unterhaltungs- und Belehrungsbedürfnis durch gewissenhafte Wahl des Stoffes entgegenzukommen. Alle politischen Tagesereignisse werden in wohlwogenen Leitartikeln besprochen; für die rasche Vermittlung aller wissenwerten Nachrichten sorgt ein umfassender Depschendienst. Das Feuilleton gehört unbestritten zu den bestgeleiteten; wir erwähnen unter andern, dass die (H5867Z)

**„Zürcher Post“**  
 für den Abdruck in nächster Zeit die erste deutsche Uebersetzung des ausgezeichneten, in den Walliser Bergen spielende Romans, **„La Haut“** unseres welschen Landsmannes, **Edouard Rod**, den Frankreichs literarische Kritik zu den besten modernen Autoren zählt, erworben hat. Andre Arbeiten ausgezeichneter Autoren werden folgen.

Wir bringen ferner aus dem **literarischen Nachlass** des verstorbenen zürcherischen Staatsmannes, **Bundespräsident Dr. Jakob Dubs**, dessen politische Tagesbücher und Briefe hervorragender schweizerischer Staatsmänner, wie Stämpfli, Heer, Alfred Escher, Pfyffer u. a. in nächster Zeit zum Abdruck.

Die **Stadtchronik** wird neben ihrem sonstigen fesselnden und mannigfaltigen Inhalt die Fortsetzung der **geschichtlichen Skizzen aus Zürichs Vergangenheit** bringen.

Um aber auch den **Nachrichtendienst** so prompt als möglich zu gestalten, werden wir **ohne Erhöhung des Abonnements** von Neujahr an eine **Montag-Morgen-Ausgabe** erscheinen lassen, die mit den Morgenzügen versandt und alle über den Sonntag eintreffenden Depeschen enthalten wird.

Angesichts dieser Erweiterung des Blattes und der Bereicherung seines Inhaltes dürfen wir die **„Zürcher Post“** als eines der reichhaltigsten und billigsten schweizerischen Blätter bezeichnen.

Für die Lehrerschaft ist von besonderem Interesse ihr mannhaftes Eintreten für die **eigenössische Schulsubvention** und den Fortschritt des Schulwesens auf allen Gebieten; sie gehörte auch stets zu den Blättern, die mit aller Entschiedenheit die Gewährung eines stundengemässen Einkommens der Lehrer verfocht. Lehrer finden in der **„Zürcher Post“** eine getreue Mitarbeiterin im Dienste für Volksbildung und eine Mitstreiterin im Kampfe gegen Verfälschung.

Indem wir hoffen, auch in Lehrerkreisen recht viel neue Freunde zu finden, teilen wir noch mit, dass **neu eintretenden Abonnenten** das Blatt bis **Neujahr gratis** zugestellt wird, und dass sie auch die **beliebteste Weihnachtsgabe** der „Zürcher Post“ erhalten.

Das Abonnement beträgt:  
 Bei der Post bestellt: Vierteljährlich **4 Fr.**, halbjährlich **Fr. 7.50.**

Gleichzeitig als **Vorzügliches Insertions-Organ** bestens empfohlen.  
 Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER A.-G., ZÜRICH**  
 und deren Filialen und Agenturen.

**Jucker-Wegmann, Zürich**  
 Schifflande Nr. 32  
**Papierhandlung en gros.**  
 Grösstes Lager  
 in Schreib- und Postpapieren, Zeichenpapieren, Packpapieren, Fabrikation von Schul-Schreibheften; Kartons u. Papiere für den Handfertigkeits-Unterricht. [OV.388]  
 Eigene Linir- und Ausrüst-Anstalt.



Für die Abonnenten d. Schweiz. Lehrerzeitung  
**Schweizerische Portrait-Galerie**  
**IX. Halbband,**  
 enthaltend 48 Bildnisse  
 — nur 2 Fr. statt 6 Fr. —  
 Gemäss einer Vereinbarung mit der Tit. Redaktion der Schweiz. Lehrerzeitung sind wir in den Stand gesetzt, den Tit. Abonnenten den neunten Halbband obigen Werkes zu 2 Fr. anstatt 6 Fr. zu liefern.  
 Bestellungen sind zu richten an die Expedition der Schweizerischen Lehrerzeitung in Zürich.

**Deutsche Schreibfedern**  
 aus der Fabrik von [OV 551]  
**Brause & Co., Iserlohn.**  
 Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig.  
 Zu beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.  
 In Zürich zu haben bei **Wilh. Münch, Mühlegasse 19.**

**L'Expéditive**  
**Der Hektograph der Zukunft.**  
 Von einem Originale ca. 150 saubere Abzüge. Kein Auswaschen mehr. Ganz dünnfüssige Spezialtinte. Man verlange Prospekte und Probeabzüge. [OV 300]  
**Jean Kläusli-Wilhelm,**  
 7 Waisenhausquai Zürich I Waisenhausquai 7.

**Praktische Anleitung zur leichten Erlernung der einfachen Kleidermacherei** von Frau **Hagen-Tobler.**  
 Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr 4. Auflage, 4 Fr.  
 Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlungen

Agentur und Dépôt [OV 84]  
**der Schweizerischen Turngerätefabrik**  
 Vollständige Ausrüstungen von **Turnhallen und Turnplätzen**  
 nach den neuesten Systemen  
 Lieferung zweckmässiger u. solider Turngeräte für Schulen, Vereine u. Private. **Zimmerturnapparate** als: verstellbare Schaukelrecke und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen und insbesondere die an der Landesausstellung prämirten Gummistränge (Syst. Traohsler), ausgiebigster und allseitigster Turnapparat für rationelle Zimmergymnastik beider Geschlechter.

**Hch. Wäffler, Turnlehrer, Aarau**



## Neue, durchaus originelle Methode zur Ordnung von Notizen und Schriftstücken.

Besonders wertvoll für die Tit. Lehrerschaft,

da unser System speziell für diejenigen Kreise Vorteile bietet, für welche die formale alphabetische Ordnung weniger geeignet ist.

- Blitz-Notiz** zeigt im Nu jede Eintragung, erinnert fortwährend an alles zu Erledigende und sichert das sofortige Wiederfinden jeder gewünschten Notiz.
- Blitz-Liste** für die Tit. Lehrerschaft speziell als **Schülerverzeichnis** gut verwendbar. Alle Eintragungen können vor- und rückwärts blitzschnell aufgeschlagen werden.
- Blitz-Pultmappe** zum Ordnen und sofortigen Auffinden von Formularen. Für die Herren Lehrer besonders zum Ordnen der verschiedenen Vorlagen geeignet.
- Blitz-Brief- und Dokumenten-Ordner** erfordert keinen andern Handgriff, als den des Einlegens der Schriftstücke. Beständige Übersicht über den Inhalt. Was man braucht, sofort im Griff!

**Blitz-Musikalien-Ordner und Blitz-Brief-Ordner für Damen.**

General-Vertrieb für die Schweiz: Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Blitzverlag.  
 — Verkaufsstellen in allen Teilen der Schweiz. —



Verlag: Art. Institut Orell Füssli, in Zürich.

### Einige Urteile der Presse:

#### Die Kammermusik, III. Jahrgang Heft 12.

Wir kennen den Autor als altbewährten Praktiker, wurden aber, trotzdem wir Gutes erwarteten, bei Durchsicht dieser Gesanglehre aufs angenehmste überrascht. Es giebt kein Gesangswerk für Schulen, das nur annähernd so klar und deutlich zum Schüler spricht, das den Stoff so übersichtlich und streng logisch fortschreitend bietet und selbst die technischen Studien in so anregender Form bringt, als dieses Musterwerk der Gesangspädagogik. Das Werkchen, zwei Bände umfassend, verdient Anerkennung auch über die Grenzen unseres Landes hinaus.

#### Gottfried Angerer, Musikdirektor, Zürich (im Februar 1900).

Die *Gesanglehre für schweizerische Volksschulen*, Heft 1 und 2, von Bonifaz Kühne, hat mir aufrichtige Freude gemacht. In derselben dokumentiert sich Kühne als vorzüglicher Pädagoge und Kenner der jugendlichen Stimmen. Der ruhige, niemals überhastete, durch und durch logisch aufgebaute, sehr anschaulich und lebendig gehaltene theoretische Gesangsstoff bildet ein tadelloses Ganzes und wird als gesänglich-gediegener Leitfaden in den Schulen grossen Anklang finden. — Der praktische Stoff (ein-, zwei- und dreistimmige Lieder) ist nach Sangbarkeit, bei stets glücklicher Wahrung der jugendlichen Stimmgrenzen und in seiner gediegenen Auswahl, sowohl nach musikalischer, wie theoretischer Hinsicht, sehr planmässig und trefflich gewählt. „Glück auf“ der wirklich vorzüglichen Kühneschen Gesanglehre!

#### Ferd. Schell, Seminarmusiklehrer in Schwyz. (6. Juli 1900).

Ich begrüsse diese Neuauflage ihres gediegenen sowie methodisch wohlgeordneten Inhaltes wegen von Herzen. Neben Schnyders Gesanglehre ist für schweizerische Volksschulen wohl keine geeigneter, praktischer und zielbewusster angelegt, als gerade dieses sehr empfehlenswerte Werkchen in zwei Bänden von Bon. Kühne. Möge diese Gesanglehre in ihrem neuen Gewande eine noch grössere Verbreitung finden als bisher, sowie ausser Zug und Appenzell auch in den anderen Kantonen, vor allem in Schwyz, obligatorisch eingeführt werden zum Nutzen unserer lieben Jugend und zur Veredlung der Musica sacra!

#### J. N. Thür-Müller, Musikdirektor in Altstätten (20. April 1900).

Mit Freude konstatiere ich, dass die „Gesanglehre für schweizerische Volksschulen von B. Kühne, Bändchen 1 und 2“ sowohl was Auswahl der Lieder, als auch was praktische Einteilung der theoretischen Erläuterungen anbelangt, sich mit Vorzug von allen mir bekannten Schul-Liederbüchern unterscheidet. Die Übungen sind streng progressiv geordnet und so zwischen den Liederstoff eingereiht, dass dieselben jeweils sofort praktische Verwendung an geeigneten Liedern finden. Ein glücklicher Griff war es auch, die Solmisations-Übungen auch vergleichend auf das absolute System überzutragen, um so den Schüler zu befähigen, auch dieses System nach und nach zu verstehen. Es würde mich sehr freuen, wenn sich der geehrte Verfasser dazu verstehen könnte, in ganz gleicher Anlage mit untermischten Solfeggien, Erklärungen etc. ein drittes Bändchen mit dreistimmigen Liedern für *Töchterinstitute* oder Sekundarschulen herauszugeben und würde auch dieses Werk sicher weiteste Verbreitung finden.

#### Hans Feldmeyer, Musikdirektor, Rapperswyl. (4. April 1900).

Ein vorzügliches Werk, welches unter den bei mir bekannten Gesanglehren und Liederbüchlein für die Volksschule einen allerersten Rang einnimmt. Die ganze Anordnung des Stoffes, streng planmässig und stufenweise fortschreitend, alle Übungen und Notizen, sowie die *wirklich gemütsprechenden* Liedchen, ebenso die bereits dritte Auflage sind sprechendes Zeugnis von der grossen Brauchbarkeit der kl. Gesanglehre. — Die Büchlein sind obligatorische Lehrmittel in den Kantonen Zug und Appenzell I.-Rh., sind aber entschieden würdig, grösseren Kreisen zugänglich zu werden, geschaffen sind sie wirklich dazu.

#### H. Kling, p.of. Officier d'Académie, Genève, Bd. Pont d'Arc 16, 15. März 1900.

Diese praktischen Lehrbücher werden gewiss überall viel Freunde gewinnen und der Schuljugend Freude machen.

# Gesanglehre

für

## Schweizerische Volksschulen

VON

### Bonifaz Kühne,

Musikdirektor in Zug.

1. Heft kl. 8<sup>o</sup> 112 Seiten geb. 60 Cts. — 2. Heft kl. 8<sup>o</sup> 223 Seiten geb. 80 Cts.

3. Auflage.

### Inhaltsverzeichnis.

#### Theoretische Übungen.

##### 1. Heft.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Die Viertelnote.                          | 17. Sechs Töne stufenweise.            |
| 2. Die Viertelpause.                         | 18. Sechs Töne sprunweise.             |
| 3. Zwei Töne.                                | 19. Die Achtpause.                     |
| 4. Drei Töne stufenweise.                    | 20. Die punktierte Viertelnote.        |
| 5. Drei Töne sprunweise.                     | 21. Der siebente Ton nach unten.       |
| 6. Die Viertelpause auf den ersten Taktteil. | 22. Acht Töne stufenweise.             |
| 7. Die halbe Note.                           | 23. Acht Töne sprunweise.              |
| 8. Vier Töne stufenweise.                    | 24. Die halbe Pause.                   |
| 9. Vier Töne sprunweise.                     | 25. Die ganze Note.                    |
| 10. Fünf Töne stufenweise.                   | Treffübungen.                          |
| 11. Fünf Töne sprunweise.                    | Taktübungen.                           |
| 12. Der dreiteilige Takt.                    | Übung zum Noten- und Pausenlesen.      |
| 13. Die punktierte halbe Note.               | Form und Geltung der Noten und Pausen. |
| 14. Der vierteilige Takt.                    | Die Tonleiter.                         |
| 15. Zwei Noten über einer Silbe.             | Gehörsingen. Vorübungen.               |
| 16. Die Achtelnote.                          |  |

##### 2. Heft.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Die C-Dur Tonart.                          | 23. Die H-Moll Tonart.  |
| 2. Erweiterung der Tonleiter nach oben.       | 24. Leiterfremde Töne in der A-Dur Tonleiter.                 |
| 3. Der zweistimmige Gesang.                   | 25. Die Fis-Moll Tonart.                                      |
| 4. Die dynamischen Zeichen.                   | 26. Leiterfremde Töne in der E-Dur Tonleiter.                 |
| 5. Die Sechszehntelnote.                      | 27. Leiterfremde Töne in der H-Dur Tonleiter.                 |
| 6. Die G-Dur Tonart.                          | 28. Leiterfremde Töne in der F-Dur Tonleiter.                 |
| 7. Der Dreiachtel-Takt.                       | 29. Die D-Moll Tonart.  |
| 8. Der Sechsahtel-Takt im langsamen Zeitmass. | 30. Leiterfremde Töne in der B-Dur Tonleiter.                 |
| 9. Der Sechsahtel-Takt im schnellen Zeitmass. | 31. Die G-Moll Tonart.  |
| 10. Die D-Dur Tonart.                         | 32. Leiterfremde Töne in der Es-Dur Tonleiter.                |
| 11. Die A-Dur Tonart.                         | 33. Die C-Moll Tonart.  |
| 12. Die E-Dur Tonart.                         | 34. Leiterfremde Töne in der As-Dur Tonleiter.                |
| 13. Die F-Dur Tonart.                         | 35. Die F-Moll Tonart.  |
| 14. Die B-Dur Tonart.                         | 36. Leiterfremde Töne in der Des-Dur Tonleiter.               |
| 15. Die Es-Dur Tonart.                        | Notenleseübungen.   |
| 16. Die As-Dur Tonart.                        | Der Bass-Schlüssel.   |
| 17. Die Triole.                               | Die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge. |
| 18. Leiterfremde Töne in der C-Dur Tonleiter. | Die chromatische Tonleiter (Leseübung).                       |
| 19. Die A-Moll Tonart.                        | Treffübungen.   |
| 20. Leiterfremde Töne in der G-Dur Tonleiter. | Taktübungen.  |
| 21. Die E-Moll Tonart.                        |   |
| 22. Leiterfremde Töne in der D-Dur Tonleiter. |   |

Vorrätig in allen Buchhandlungen.